

Herr Kommerzienrat Robert Schmidt (Firma Bündert & Lettré), Berlin:

Die die Weltuhr zerstörten, bau'n nimmer sie auf...!
Nur der sie baute, kennt Werk und Lauf!
Er mög' uns den großen Meister senden,
Der aufs neue das Werk formt mit Künstlerhänden!

Robert Schmidt

Herr Alb. Primavesi (Firma J. Verhagen & Co.), Vorsitzender des Westdeutschen Uhren-Grossisten-Verbandes, Köln:

„Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft.“

Alb. Primavesi

Herr Direktor M. Roder (Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G.), Furtwangen:

Mögen alte deutsche Tatkraft, deutscher Fleiß und deutsche Treue mit dem Dahinscheiden des alten Jahres ein gewaltiges Wiedererwachen feiern!

Bring' wieder uns, du neues Jahr,
Die alte goldene Zeit!

M. Roder

Herr Direktor Christian Kienzle ((Firma Kienzle Uhrenfabriken K.-G.), Schweningen a. N.:

Beim Eintritt in das neue Jahr wird auch für das Uhren-gewerbe das Wort des amerikanischen Großindustriellen Henry Ford Anwendung finden müssen, daß es keinen Wert hat, der Vergangenheit zu große Bedeutung beizumessen. Auch bei weniger günstigen Aussichten hält er doch einen gesunden Optimismus für die Zukunft aufrecht. Für ihn ist der Mißerfolg keine Schande, aber die Angst vor einem solchen.

Christian Kienzle

Herr Walter Flume (Firma Rudolf Flume), Berlin:

Ob Papiermark, ob Rentenmark oder Goldmark ist nicht das Wesentliche. Das Mark in den Knochen, um zu arbeiten und aufzubauen, ist ausschlaggebend für das Jahr 1924.

Walter Flume

Herr H. Frank (Firma Wilh. Müller), Vorstandsmitglied des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes, Berlin:

Noch notwendiger als den Preisabbau brauchen wir den Abbau der staatlichen Bevormundung zur Gesundung der Volkswirtschaft.

H. Frank

Herr Kommerzienrat Emil Kollmar, Generaldirektor der Firma Kollmar & Jourdan, A.-G., und Präsident der Handelskammer Pforzheim:

Wer heute noch seine Arbeitskraft der Allgemeinheit widmet, der muß den starken Willen aufbringen, an die Zukunft unseres deutschen Volkes zu glauben.

Möge im deutschen Volke mehr und mehr die Erkenntnis durchdringen, daß wir nur durch intensive Arbeit und allerbescheidenste Lebensführung aus dem Sumpfe, in dem wir uns befinden, herauskommen können.

Emil Kollmar

Herr Oberingenieur H. Schieferstein, der Entdecker der elastischen Koppelung und Konstrukteur der Uhren ohne Hemmung:

Uhren sind Zeitmesser, aber keine Arbeitsmesser, keine Wattmeter.

Wer Arbeit lediglich nach Uhr und Tarif entlohnt oder leistet, gleicht demjenigen, der Edelmetall nur nach der Wage kauft oder hergibt, ohne auf seine Legierung zu achten.

H. Schieferstein

Herr Emil Brandt (Brandt & Hauff), Rathenow, Förderer und Lehrer der Optikkurse des Wirtschaftsverbandes der Optik führenden Uhrengeschäfte:

Die Zeit des wirtschaftlichen Zusammenbruches brachte mit einer Ueberspannung der Preiskartelle ein bedauerliches Verhältnis tiefsten Mißtrauens zwischen den verschiedenen Gliedern des Warenlaufes. Möge in der kommenden Periode des Wiederaufbaues dieser Kampf aller gegen alle wieder abgelöst werden durch ein gesundes Vertrauen zwischen Abnehmer und Lieferant. Dieses Vertrauen war vormals der höchste Ehrentitel des deutschen Kaufmanns!

Emil Brandt

Herr A. H. Filius (Firma C. Filius), Fachgruppenvorsitzender des Verbandes Deutscher Uhren-Grossisten, Berlin:

Es ist alles nur halb so schlimm! — Ein Gedanke, den man sich selbst einhämmern sollte, wenn man vor scheinbar großen Hindernissen steht. Man spart damit Nervenkraft, und Nervenkraft ist das einzige Kapital, das von der Steuerbehörde nicht erfaßt wird, das uns aber auch kein Staat ersetzt, wenn es dahin ist. — Glückauf für 1924!

A. H. Filius